

Großeinsatz für Trockner

Fieberhaft bemühen sich die **Starkregen-Opfer** im Moment um Bautrockner. Die Verleiher führen bereits **Wartelisten**. Nach und nach wird das ganze Ausmaß der **Schäden** sichtbar.

VON JAN POPP-SEWING

Für den Telefondienst bei der Firma Fritz Lucke braucht man im Moment mehrere Arme. Das Budericher Unternehmen vermietet Luftentfeuchter, und die sind nach dem Unwetter von Freitagabend heiß begehrt. Gut 120 Lucke-Geräte sind gerade in Meerbusch im Einsatz, sobald eines zurückkommt, wird es gleich weiterverliehen. Um einen Keller trocken zu bekommen sind je nach Quadratmeterzahl zwei bis vier Trockner nötig – bei größeren Schäden auch mehr. „Wir haben mittlerweile eine Warteliste“, sagt Mitarbeiterin Marion Hellner.

Die Folgen des Starkregens brachten die Monteure an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Nachdem sie am Unwetter-Tag noch bis 1 Uhr nachts Geräte verteilten, gingen am Samstag um 6 Uhr bereits weitere Notrufe ein, und seitdem steht das Telefon praktisch nicht mehr still.

PC-Raum der Awo und Saal der Christuskirche wurden überschwemmt

Die Stadt stellt gerade eine Liste der Regenschäden an ihren Gebäuden zusammen. Eine Summe kann sie noch nicht nennen. Viele Schulen sind betroffen. Besonders stark regnete es ins Dach der Gesamtschule. Im Haus der Budericher Awo Am Kapittelsbusch stand der Computerraum mit zehn Rechnern unter Wasser. „Wir lassen die Geräte jetzt trocknen und hoffen, dass sie wieder anspringen“, sagt Begegnungsstätten-Leiterin Gabi Prieken.

In der Budericher Christuskirche waren Saal und Clubraum überflutet. Im Pfarrhaus schoss das Wasser aus den Toiletten. Auf dem Budericher Böhler-Gelände schwappte die Brühe in die im Keller gelegenen Proberäume diverser Bands. Im Reitstall Haus Kierst musste das Wasser aus den Pferdeboxen gepumpt werden.

Auf Trockner angewiesen ist auch Holger Runge. Der namhafte Osterather Künstler konnte am Freitagabend in seiner Wohnung durch knietiefe Fluten waten. Ströme aus

einem Regenwasserkanal hatten sich in die Räume ergossen (siehe Kasten). Nach Abpumpen und Auswischen ist der Wasserstand noch immer an einem feuchten Streifen an den Wänden erkennbar. Damit sich hinterher kein Schimmel bildet, müssen Trockner in solchen Räumen zwei bis vier Wochen lang laufen – oft werden sie aber schon vorher abgeschaltet, da die Ausleiher das Surren der Geräte stört.

Doch es reicht nicht, nur die Wände und den Fußboden oberflächlich zu trocknen, warnen die Experten der Firma Lucke. Wenn sich unter dem Estrich Wasser angesammelt hat, komme man nicht darum herum, diesen anzubohren und die Feuchtigkeit abzusaugen oder herauszudrücken.

(jps) Die Überschwemmung mehrerer Häuser und Gärten Am Mühlenbach in Boverth ist nicht durch ein Überlaufen des dortigen Regenrückhaltebeckens ausgelöst worden. Das teilte die Verwaltung gestern auf RP-Anfrage mit. Untersuchungen der Stadt hätten ergeben, dass drei Deckel eines 2,20 Meter breiten Kanals, der zu dem Becken führt, von den Wassermassen ein-

gen, dass nur sauberes Regenwasser in den Mühlenbach abfließt) seien dagegen nicht übergelaufen, erklärt Wolfgang Trapp, Fachbereichsleiter Straßen und Kanäle. Die Becken seien so gebaut, dass überlaufendes Wasser über eine Schwelle in den Meerbuscher Wald geleitet würde – weg von den Häusern.

und der Überschwemmung Freitag gebe es keinen Zusammenhang, sagt Trapp.

Die Stadt will nun prüfen, die von den Wassermassen gedrückten Kanaldeckel beseitigen lassen. Veränderungen am Kanalnetz seien nicht notwendig. „Die Kanäle sind so dimensioniert, dass sie dem stärksten Regen alle fünf Jahre einen



Zahra Mouradi mit Leih-Trocknern der Budericher Firma Fritz Lucke.

RP-FOTOS (2): ULLI DACH



Um seine Wohnung wieder trocken zu bekommen, ist Holger Runge auf Trockner angewiesen.

Kanaldeckel weggesprengt

INFO

Das Unwetter

Einsätze Der Starkregen führte in